

■ **STEFFIS WELT**

# Voll daneben



**Redakteurin Steffi Griner wäre fast Schützenkönigin geworden. Fast...**

Liebe Leserinnen und Leser, vielleicht wussten Sie es noch nicht, aber ich nehme jedes Jahr beim Volksschießen in Laufenburg teil. Wie alle anderen Teilnehmer auch mache ich mit „weil es Spaß macht, ich muss ja nicht gewinnen.“ Und wie bei allen anderen Teilnehmern auch ist das natürlich gelogen. Nimmt man an einem Wettbewerb teil, um ganz hinten auf der Liste zu landen oder um zu gewinnen? Genau. Ich wollte – wie übrigens jedes Jahr – Schützenkönigin werden.

Fast hätte es dieses Jahr gereicht. Ich war optimal vorbereitet, hatte mich eine Woche vor dem Wettbewerb gesund ernährt und viel Sport gemacht. Meine Augen waren scharf wie die eines Adlers, das Kleinkalibergewehr lag in meinem Arm, als wäre es schon immer dort gewesen. Später sollte ich erfahren, dass ich mit den ersten fünf Patronen 47 Ringe erreichte – von 50. Während des Wettbewerbs bemerkte ich nur, dass mein Betreuer die Zielscheibe nach fünf Schüssen wechselte. Das wird übrigens

dann gemacht, wenn alle Schüsse nahe beisammen liegen. Und sie konnten nur in Zentrumsnähe sein. Vor meinem Geiste sah ich mich schon als gekrönte Königin beim Schützenball. Und von da ab ging es bergab.

Zwei Schuss landeten noch in der 10, dann stöhnte mein Betreuer auf: „Ooooooh nein.“ Der Länge des ooooohs nach zu urteilen war das höchstens eine 7. Mein Herz fing an zu rasen, die Krone verblasste allmählich, ich wollte den Ausrutscher UNBEDINGT wieder gut machen – und setzte noch zwei drauf. Immerhin wurde meine beste Freundin Gertrud Schützenkönigin in der Altersklasse und meine Mutter bei den Seniorinnen. Der Erfolg sei ihnen gegönnt („neidlos“ hab ich jetzt mal weggelassen). Im nächsten Jahr mach ich jedenfalls wieder mit. Natürlich nicht, um zu gewinnen. Einfach nur, weil es Spaß macht!

## Schreiben Sie mir

Wollten Sie auch schon immer mal Schützenkönig oder Schützenkönigin werden? Oder sind Sie es schon und haben den ultimativen Tipp für mich (und kommen Sie mir jetzt nicht mit dem obligatorischen Achtel Rotwein)?“ Dann schreiben Sie mir an [stefanie.griner@anzeiger-suedwest.de](mailto:stefanie.griner@anzeiger-suedwest.de). Ich freue mich auf Ihre Post.